

## Vom Naturbadl zur modernen Wellness-Therme

### Der AQUA DOME führt eine lange Bade-Tradition in heilemdem Wasser fort

*Die Heilkraft aus dem Urgestein prägt seit langem die Geschichte von Längenfeld bzw. Bad Längenfeld, wie es früher hieß: Bis ins 16. Jahrhundert reicht die Kurbad-Tradition zurück! Wellness war damals zwar noch kein Begriff, aber das heilende Wasser der warmen Schwefelquelle genoss seit jeher einen respektablen Ruf.*

Wo heute ein futuristischer Badetempel das Thema Wasser auf vielfältige Weise inszeniert, stand damals ein einfaches, hölzernes Wannenhaus. Wo sich heute die feinsten Aromaöle entfalten, lag früher der Duft der Schwefelschwaden in der Luft. Und wo noch in den 1970er Jahren traditionell gekurt wurde, steht heute eine der modernsten Wellness-Thermen Österreichs: der AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld. Die heilende Quelle wurde erstmals 1830 wissenschaftlich untersucht. Das „mit schwefeligem Wasserstoffgas geschwängerte Wasser“ galt anschließend als das „wohl reinste unter den bisher bekannten Quellen“. Bis 1875 standen an der Quelle lediglich eine kleine Kapelle sowie ein hölzernes Badegebäude mit Wannenhaus und einigen Zimmern. In einem eingemauerten Kessel wurde das 12 Grad warme Wasser weiter erwärmt und in Kübeln zu den Wannen getragen. Ein Brand Ende 1875 bedeutete das vorläufige Ende dieser ersten bescheidenen Kuranstalt.

### Eine gesunde Erfolgsgeschichte

Erst 1893 gründeten Fremdenverkehrs-Pioniere das Kurbad Längenfeld neu. Im Laufe der Jahre entstand ein komfortables Kurhotel, das seine Gäste in den folgenden Jahrzehnten mit Heilbädern, Kaltwasserbehandlungen nach Kneipp und Prießnitz sowie Milch- und Molkekuren behandelte. In den 1960er-Jahren allerdings versiegte die Quelle im Zuge eines Entwässerungsprojekts, das Kurhotel wurde geschlossen und 1980 abgerissen – die Bezeichnung „Bad Längenfeld“ verschwand. 1986 besann man sich der alten Badetradition und nach schwierigen Bohrungsphasen stieß man schließlich bei einer Tiefenbohrung auf 1.865 Meter wieder auf die heilsamen Quellen. Elf weitere Jahre vergingen, 1997 endlich wurde 68 Grad heißes Wasser entdeckt, das bis heute mit immer noch 40 Grad an die Oberfläche sprudelt.

### Mit allen heilsamen Wassern gewaschen

Zunächst floss die Natrium-Chlorid-Sulfat-Schwefeltherme, die schnell als Heilwasser anerkannt worden war, in ein Naturbadl am Ortsrand. Die beiden kleinen Becken mit einem Blockhaus zum Umkleiden wurden von Einheimischen und Urlaubern gut angenommen. An manchen Tagen konnten bis zu 300 Gäste gezählt werden. Herrliche 37 bis 39 Grad war das Wasser warm – ein wohliges Badevergnügen selbst mitten im Winter. Auch Skifahrer trafen sich in den ungewöhnlichen Naturpools und entspannten die müden Muskeln.

Andere füllten das heilende Wasser am Trinkbrunnen kanisterweise ab – die wohltuende Wirkung hatte sich schnell herumgesprochen. Die Idee, Bereiche wie Ski & Therme, Wandern & Therme, Natur & Therme kombinieren zu können, wurde immer konkreter und das Projekt AQUA DOME - Tirol Therme Längenfeld entstand.

### **Keine Gegenwart ohne Geschichte**

Als historische Erinnerung existiert in Sichtweite des AQUA DOME noch heute das Naturbadl. 90 Prozent des kostbaren Quellwassers werden jetzt in die Therme geleitet und dort im erlaubten Maße fast allen Becken beigemischt. Ein kostbares Gut aus der Tiefe der Erde, das durch unzählige Gesteinsschichten gefiltert wird.

### **Für weitere Presseinformationen**

Claudia Hirn-Gratl  
Sales & Marketing  
Tel. +43 (0)5253.6400-752  
marketing-pr@aquadome.at

### **Online-Bildarchiv**

[www.tisimage.com](http://www.tisimage.com)  
Benutzername: aquadome\_presse  
Kennwort: aquadome

AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld  
Oberlängenfeld 140 | 6444 Längenfeld / Österreich